

Symposium über indonesische Textilien, Köln, 27.-30. September 1985

Vom 27.-30. September 1985 wurde vom Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde der Stadt Köln ein von der Stiftung Volkswagenwerk gefördertes internationales Symposium über indonesische Textilien veranstaltet. An diesem Symposium - dem zweiten seiner Art, das erste wurde vor einigen Jahren in Washington von Mattiebelle Gittinger, der bekanntesten Interpretin südostasiatischer Textilien, durchgeführt - nahmen etwa 30 Experten und zumeist noch einmal ebenso viele Interessenten teil.

In den Vorträgen der Experten wurde die Vielfalt der Motive und Symbole, aber auch der Webtechniken deutlich, die schon seit Jahrhunderten in Indonesien anzutreffen sind. Durch die Verbreitung indischer Techniken und Vorstellungen konnten mögliche Handelsrouten rekonstruiert werden, die weit über die Routen der die Gewürze transportierenden Schiffe hinausgingen. Daneben wurden lokale Besonderheiten bis in die entlegensten Inselgruppen aufgezeigt, die Einblicke in den Alltag der Völker, aber auch in religiöse und magisch-zeremonielle Traditionen gewährten. Viele Teilnehmer des Symposiums, die mit indonesischen Vorstellungen aus anderen wissenschaftlichen Disziplinen schon recht vertraut waren, wurden so auf neue Aspekte aufmerksam gemacht, die für ihre eigenen Studien von großem Nutzen sein können.

Beeindruckend waren vor allem Beispiele, die von der in den Textilien zum Ausdruck kommenden "Totalität" des Lebens einer Gemeinschaft berichteten. Von den alltäglichen Bedürfnissen nach Kleidung und Schutz vor Kälte über die zeremonielle Funktion bei besonderen Anlässen bis zur magisch-religiösen Beschwörung oder Absicherung, die Textilien waren für alle Anlässe essentiell. Durch ihre Motive und Symbolik ermöglichen sie es, wichtige Elemente der Vorstellungswelt der Völker noch heute zu rekonstruieren.

Es würde zu weit führen, die Vorträge hier im einzelnen ausführlicher zu diskutieren. Es ist jedoch zu hoffen, daß wenigstens ein Teil von ihnen - wie geplant - bald im Druck erscheinen und damit einem größeren Kreis von Indonesien-Wissenschaftlern zugänglich gemacht wird. Die Herausgabe des Buches wird von Dr. Karin v. Welck und Dr. Gisela Völger besorgt werden, die auch für das Zustandekommen und die Zusammensetzung des Symposiums verantwortlich waren. Mattiebelle Gittinger dankte den beiden Kölner Damen in ihrer Schlußansprache im Namen der Teilnehmer für höchst anregen-

de Tage, wobei neben einem dichten wissenschaftlichen auch ein anspruchsvolles Rahmenprogramm geboten wurde.

Bernhard Dahm, Passau

Tagung amerikanischer Südostasienwissenschaftler, Passau, 6.-10. Oktober 1985

Das Joint Committee on Southeast Asia (JCSEA) des amerikanischen Social Science Research Council und des American Council of Learned Societies hielt vom 6.-10. Oktober 1985 seine Jahrestagung in Passau ab.

Acht Südostasien-Experten verschiedener Fachrichtungen der Sozialwissenschaften, die sich in den USA derzeit schwerpunktmäßig mit Südostasien beschäftigen, waren - wie der Sekretär des Social Science Research Council, Dr. David L. Szanton, New York, erklärte - aus verschiedenen Gründen in die alte Bischofsstadt gekommen:

Einmal, um das Forschungs- und Lehrprogramm sowie die Mitarbeiter des neu eingerichteten Lehrstuhls für Südostasienkunde an der Universität Passau - immerhin der erste seiner Art in der Bundesrepublik - kennenzulernen, und zum anderen, wie er ohne jede Ironie versicherte, wegen der für die Tagung so geeigneten "zentralen Lage" Passaus. Dazu muß man wissen, daß die Mehrzahl der Mitglieder des JCSEA zur Zeit außerhalb der Vereinigten Staaten arbeiten. Weniger als die Hälfte kam aus den USA angereist, andere kamen aus Australien, Asien, Westeuropa und ein Teilnehmer sogar aus Afrika.

Die in Passau zusammengekommenen Mitglieder des JCSEA waren im einzelnen (ihr Fachgebiet, ihre derzeitige institutionelle Anbindung und ihre Regionalexpertise sind der Vollständigkeit halber mit angefügt):

David L. Szanton	Secretary, Social Science Research Council, New York
John R.W. Smail	Chairman des JCSEA, Historiker, University of Wisconsin, Madison/Wisc. (Indonesien)
Shelly Errington	Anthropologin, University of California, Santa Cruz, Cal. (Indonesien und Pacific)
Gillian P. Hart	Wirtschaftswissenschaftlerin, Boston-University, Boston/Mass. (Indonesien, Agrarfragen)